Arch. Moll. | 102 | (4/6) | 227—245 | Frankfurt a. M., 22. 12. 1972

Marine Gastropoden aus der Shiqmona-Bucht in Israel.

Von

FRITZ NORDSIECK,
Haan, Rheinland.

Mit 66 Abbildungen.

Von Herrn Dr. BARASH vom Department of Zoology, Tel Aviv-University, Israel, wurde mir etwa 1 kg ungesiebte Muschelsande von einigen zwischen 0 und 30 m Tiefe gelegenen Stellen der Shiqmona-Bucht, 3-5 km südlich von Haifa gelegen, übersandt, datiert vom 12. II. 1971, deren Durchsicht die folgenden 128 Gastropoden-Arten ergab[1]). Einige bisher noch nicht bekannte Arten sowie eine große Anzahl verschollener oder mit anderen verwechselter Arten von FORBES und PALLARY tauchen wieder auf. Auch sind eine ganze Reihe von interessanten Einwanderern aus dem Roten Meer festzustellen.

Prosobranchia.

1. *Diodora graeca* (LINNAEUS 1767). — 04.00
2. *Diodora gibberula* (LAMARCK 1822).. — 04.02
3. *Calliostoma dubium* (PHILIPPI 1844). — 10.00
4. *Gibbula (Colliculus) turbinoides* (DESHAYES 1833). — 11.11
5. *Gibbula (Colliculus) virescens* n. sp. Abb. 1.

L(ocus) t(ypicus): Shiqmona; ferner Karpathos. — 5/5 mm.

Hoch mit etwas gewölbten Umgängen, stumpflich. Bis 6 Umgänge mit gelegentlich etwas gestufter Naht, meist aber flach. Basis rund-gewinkelt. 7-10 breite Spiralreifen, die 3 letzten meist zu einem Band zusammengefaßt, alternierend makuliert. Basis etwas konvex. Mündung subquadratisch. Spindel steil, etwas verdickt und angedeutet gezähnt. Nabel schmal-trichterförmig. Nabelrand und Spindel meist grün-getönt. Sonst hellbraun mit weißen Makeln und dunkleren Nahtflecken. Zeichnung gelegentlich schön netzartig, obere Umgänge ohne Zeichnung, oft nur der letzte verziert. Variable Art.

---

[1]) Die Nummern hinter den Arten beziehen sich auf die Ziffern in meinen Büchern, wobei eine Ziffer ohne Großbuchstabe auf mein 1968 erschienenes Buch: Die europäischen Meeresgehäuseschnecken (Prosobranchia), Stuttgart (GUSTAV FISCHER-Verlag) hinweist, die Ziffern mit einem Großbuchstaben, z. B. „O" (Opisthobranchia), „P" (Pyramidellidae) und „R" (Rissoacea), auf mein soeben erschienenes Buch: Die europäischen Meeresschnecken (Gastropoda), II. Teil: Opisthobranchia, Pyramidellidae und Revision der Rissoacea. Stuttgart 1972 (GUSTAV FISCHER-Verlag).

6. *Gibbula (Magulus) pallida* (Forbes 1843). Abb. 2.

L. t.: Amorgo, Ägäis. Hab. Mittelmeer überall. — 8·7/13 mm.

Breit kegelförmig, grauweiß mit dunklen Makeln. 5-6 Umgänge mit ca. 7 deutlichen, unregelmäßigen Spiralreifen. Unter der etwas gestuften Naht und am Nabelrand sind die Anwachsstreifen besonders deutlich. Letzter Umgang in der Mitte etwas eingedrückt, Basis gewinkelt und plan. Nabel groß, weiß, scharf und krenuliert gerandet. Auffällig die perspektivische Vertiefung des Nabels.

7. *Gibbula (Magulus) apicalis* n. sp. Abb. 3.

L. t.: Shiqmona; ferner Karpathos. — 6/7 mm.

Ähnlich *ardens* und *barbara*. 5-6 Umgänge, tief kanalisiert abgesetzt. In den Rinnen deutliche Anwachsstreifen. Spitze erhöht-aufgesetzt, letzter Umgang breit, 1-4-1 Spiralen, oberste und unterste breit. Basis zwar konvex, aber deutlich gewinkelt. Etwa 10 Basisspiralen, Rand und Nabelrand wulstig. Nabel tief, runzlig. Mündung rhomboid. Farbe: gelblich mit fuchsbraunen Flecken. Wenig variabel. Basis und Nabel ähnlich *pallida*. Nabel aber ein wenig enger.

8. *Gibbula (Phorculus) leucophaea* (Philippi 1836). Abb. 4.

L. t.: Magnisi. Hab. Mittelmeer überall. — 5/7 mm.

Sehr viel flacher als meist angegeben, doppelt-kegelförmig. Wenige etwas konvexe Umgänge. Zahlreiche feine Spiralreifen. Typischer *varia*-Nabel (Unterseite vgl. *varia* — 11.53). Auch in Shiqmona kommen die beiden typischen Farbformen dunkelgrau und falb nebeneinander vor.

9. *Gibbula (Forskalena) fanulum* (Gmelin 1790). — 11.60
10. *Jujubinus exasperatus* (Pennant 1777). — 12.20
11. *Clanculopsis cruciatus* (Linnaeus 1766). — 13.10
12. *Clanculopsis jussieui* (Payraudeau 1826). — 13.12
13. *Coralastele emigrans* n. sp. Abb. 5.

L. t.:Shiqmona. — 7/7 mm.

7 Umgänge, die embryonalen glatt, etwas abgeflacht, die weiteren mit einer deutlichen Rampe mit Spiralkante, darunter auf der halben Strecke bis zur Naht eine weitere Spirale, nach unten zu etwas knotig werdend. Zwischenräume mit einigen weiteren entfernten Spiralfäden, dazwischen glatt mit undeutlichen Anwachsstreifen. Rampe mit schiefen, entfernten Anwachslamellen. Basis mit knotiger Kante, konvex, mit 6 etwas knotigen Spiralstreifen = Zwischenräumen. Nabel groß und trichterförmig, vertieft, mit breiter, knotiger Kante, innen mit Spiralen, die den Spindelrand krenulieren. Nabelkante an der Spindel vorspringend. Gaumen perlmuttrig. Mündung rund-quadratisch, Außenlippe etwas gezipfelt. Steile Spindel am Parietalrand rundlich aufgestützt. Farbe gelblichgrau mit ± deutlichen braunen Flammen, an der Basis besonders ausgeprägt.

Coralastele ist ein Genus der *Clanculus*-Gruppe, dessen Typusart *allanae* Iredale 1930 von Queensland fast vollständig mit der obigen Art übereinstimmt.

14. *Tricoliella punctata* (Risso 1826). Abb. 6.

L. t.: Nizza; Hab. Mittelmeer. — 6/4·5 mm.

Fest, 4½ Umgänge. Rosa mit dunkelroten Punkten und weißen Nahtflammen sowie einem weißen, gewellten Spindelband. Letzter Umgang mit 2 Rund-

kanten. Basis etwas ausgehöhlt, mit breiter, konkaver Spindel. Mündung = 1/2 der Höhe.

Das Genus (oder auch Subgenus) *Tricoliella* ist von MONTEROSATO 1883 aufgestellt für diese Art: Klein, subkonisch, transparent, punktiert.

15. *Tricolia speciosa* (MÜHLFELDT 1824). — 18.01
16. *Smaragdia viridis* (LINNAEUS 1766). — 19.50
17. *Littorina (Melaraphe) punctata* (GMELIN 1790). Abb. 7. — 23.32
L. t.: Afrikanische W- und N-Küste, Syrien, Ägypten. — 16/12 mm.

Schale ab der Peripherie nach oben mit Spiralritzen. Neben der purupurschwarzen Form eine hellbraune.

18. *Littorina (Melaraphe) neritoides* (LINNAEUS 1767). — 23.30
19. *Tornus subcarinatus* (MONTAGU 1803). — R 10.000
20. *Putilla (Globisetia) ovulata* F. NORDSIECK 1972. Abb. 8. — R 21.032
L. t.: Sfax, im Mittelmeer verbreitet. — 1·5/1·1 mm.

Unterscheidet sich von *globulina* (MONTEROSATO 1884) durch zylindrischere Gestalt. Apex sehr gestutzt, bräunlich. Lippe umlaufend. Nabel weit und tief.

21. *Peringiella epidaurica* (BRUSINA 1866). Abb. 9. — R 22.204
L. t.: Ragusa; Hab. Adria, Sizilien, Ägäis. — 1·5/0·5 mm.

Schlank-zylindrisch, mit kleinem, stumpfem Apex. Priemförmig, glatt, dünn, hyalin. Lippe einfach, umlaufend.

22. *Manzonia crassa exigua* (MICHAUD 1832). — R 23.301

Mittelmeerform der *crassa* (KANMACHER 1798) = *costata* (I. ADAMS 1796 non SALIS 1793), von dieser durch die ausgeprägte Schulterkante, die rundere Spindel und etwas größere Breite verschieden.

23. *Turbona (Massotia) lactea* (PHILIPPI 1844). — R 24.300
24. *Turbona geryonia* (CHIEREGHINI 1870). — R 24.106.

Viel häufiger als die folgende Unterart.

25. *Turbona geryonia rustica* (BUCQUOY, DAUTZENBERG & DOLLFUS 1882). Abb. 10.
L. t.: Roussillon; Hab. Mittelmeer. — 3·5/2 mm.

6 Umgänge, die bei fast gleicher Rippenzahl wie bei der Nominatart etwas gröber granuliert sind, und deren Spira bis auf die gleiche Höhe wie die Mündung verkürzt ist. Unterscheidet sich von *cimex minor* n. f. vor allem durch die höhere Zahl der Rippen, nämlich 26 statt 22.

26. *Alvaniella scabra* (PHILIPPI 1844). — R 24.300
27. *Alvaniella mutabilis* (SCHWARTZ 1869). — R 24.302
28. *Alvania (Alvanolira) lineata* RISSO 1826. — R 24.416
29. *Alvania (Alvanolira) costulosa* RISSO 1826. Abb. 11. — R 24.411
L. t.: Provence; Hab. Mittelmeer, Ägäis. — 6/4 mm.

Gedrungener und breiter als *lineata* RISSO. Sehr fest, lederfarben, wenig glänzend. Tiefe, kanalisierte Naht. 7-9 falbe Spiralreifen. Dicker Außenvarix. Gaumen mit dicken Zahnfalten. Spindel violett. Sehr variable Art.

30. *Alvania (Alvanolira) karpathoensis* F. NORDSIECK 1972. Abb. 12. — R 24.410

L. t.: Karpathos; Hab. Ägäis, O-Mittelmeer. — 5/2·8 mm.

Bauchig-spitz-kegelförmig, dick und fest, deutlich 2-kantig. Weiß. Tiefe, gewellte Naht. 9-10 dicke, erhabene Längsrippen = Zwischenräume. 9-11 hellfalbe Spiralreifen, auf dem Varix besonders deutlich. Gaumenfalten. Gelegentlich breite braune Basalbinde.

31. *Alvania (Alvanolira) dorbignyi* (AUDOUIN 1827). Abb. 13. — R 24.415

L. t.: Rotes Meer, eingewandert. — 4/2·7 mm.

Ähnlich *costulosa* RISSO, aber in der Form nach *lineata* RISSO hin variierend, immer breiter als diese. 12 Rippen. Spiralen braun glänzend, ab der Peripherie nach unten sehr deutlich, vor allem die Mündungsspirale, diese auf die oberen Umgänge aufsteigend. Mündung unten etwas eingezogen.

32. *Alvania (Alvanolira) perversa* F. NORDSIECK 1972. Abb. 14. — R 24.415a

L. t.: Shiqmona. — 3/1·75 mm.

Vielleicht Unterart der vorigen: Kleiner, schlanker. Überperiphere Reifen dichter (4) und betonter. 12 Rippen. Keine deutlichen Gaumenfalten, aber meist mit leichtem Varix (Zwergform).

33. *Alvania montagui nicolosiana* (ARADAS & BENOIT 1870). — R 24.434

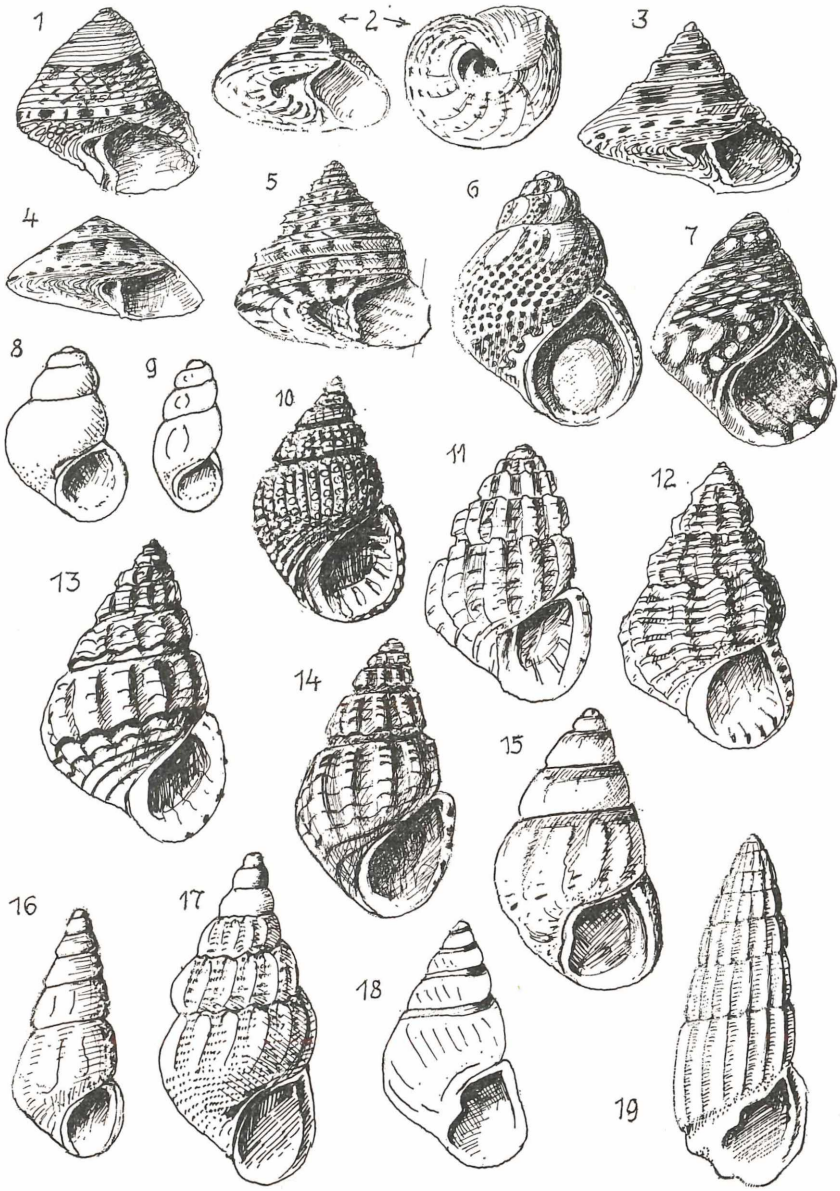
34. *Turboella margiminia* F. NORDSIECK 1872. Abb. 15. — R 25.023

L. t.: Sfax; Hab. südliches O-Mittelmeer. — 2·5/1·4 mm.

Ähnlich *marginata* (MICHAUD 1832), wahrscheinlich Unterart, aber kleiner und wenig schlanker als diese. Mit einer Transparent-Nahtbinde. 5 Umgänge, etwas gestuft. Skulptur ± obsolet, bis auf eine subperiphere eingedrückte Doppelspirale und obsolete runde Rippen. Hyalin-gelblich, selten mit braunen Makeln. Dicker Varix.

▶

Abb. 1. *Gibbula (Colliculus) virescens* n. sp.
Abb. 2. *Gibbula (Magulus) pallida* (FORBES).
Abb. 3. *Gibbula (Magulus) apicalis* n. sp.
Abb. 4. *Gibbula (Phorculus) leucophaea* (PHILIPPI).
Abb. 5. *Coralastele emigrans* n. sp.
Abb. 6. *Tricoliella punctata* (RISSO).
Abb. 7. *Littorina (Melaraphe) punctata* (GMELIN).
Abb. 8. *Putilla (Globisetia) ovulata* F. NORDSIECK.
Abb. 9. *Peringiella epidaurica* (BRUSINA).
Abb. 10. *Turbona geryonia rustica* (BUCQUOY, DAUTZENBERG & DOLLFUS).
Abb. 11. *Alvania (Alvanolira) costulosa* RISSO.
Abb. 12. *Alvania (Alvanolira) karpathoensis* F. NORDSIECK.
Abb. 13. *Alvania (Alvanolira) dorbignyi* (AUDOUIN).
Abb. 14. *Alvania (Alvanolira) perversa* F. NORDSIECK.
Abb. 15. *Turboella margiminia* F. NORDSIECK.
Abb. 16. *Apicularia (Thapsiella) stricta* n. sp.
Abb. 17. *Apicularia decurtata* (MONTEROSATO) f. *curta* n.
Abb. 18. *Loxostoma hyalina auriformis* (PALLARY).
Abb. 19. *Rissolina bertheloti* (AUDOUIN).


1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19

35. *Pusillina dolium* (NYST 1843). — R 25.051
36. *Apicularia (Thapsiella) stricta* n. sp. Abb. 16. — R 25.101
L. t.: Shiqmona. — 2/1 mm.

Weicht durch strikt-konische Form und zugespitzten Apex, sowie abgeflachte Umgänge von der Subgenus-Typusart *rudis* (PHILIPPI) ab. Sie zeigt einen subperipheren Winkel, unregelmäßige, beulenförmige Rippen und dichte, schwache Spiralritzen.

37. *Apicularia similis* (SCACCHI 1836). — R 25.110
Mit ihren Formen *minor* und *obscura* n. f.

38. *Apicularia decurtata* (MONTEROSATO 1884). Abb. 17. — R 25.112
L. t.: Sizilien; Hab. Mittelmeer. — 4·5/2·3 mm.

In Shiqmona die Form *curta* n. f. mit etwas kürzerem und nicht so lang ausgezogenem Apex (ein apikaler Umgang weniger). Wenig mehr Rippen.

39. *Loxostoma hyalina auriformis* (PALLARY 1912). Abb. 18. — R 25.321
L. t.: Sfax; Hab. O-Mittelmeer. — 3/1·7 mm.

Kleiner und dünner als die typische Art. Varix obsolet, Mündung geweitet.

40. *Rissoina bruguierei* (PAYRAUDEAU 1826). — R 31.000
41. *Rissolina bertheloti* (AUDOUIN 1827). Abb. 19. — R 31.300
L. t.: Rotes Meer, eingewandert. — 6·3/2·7 mm.

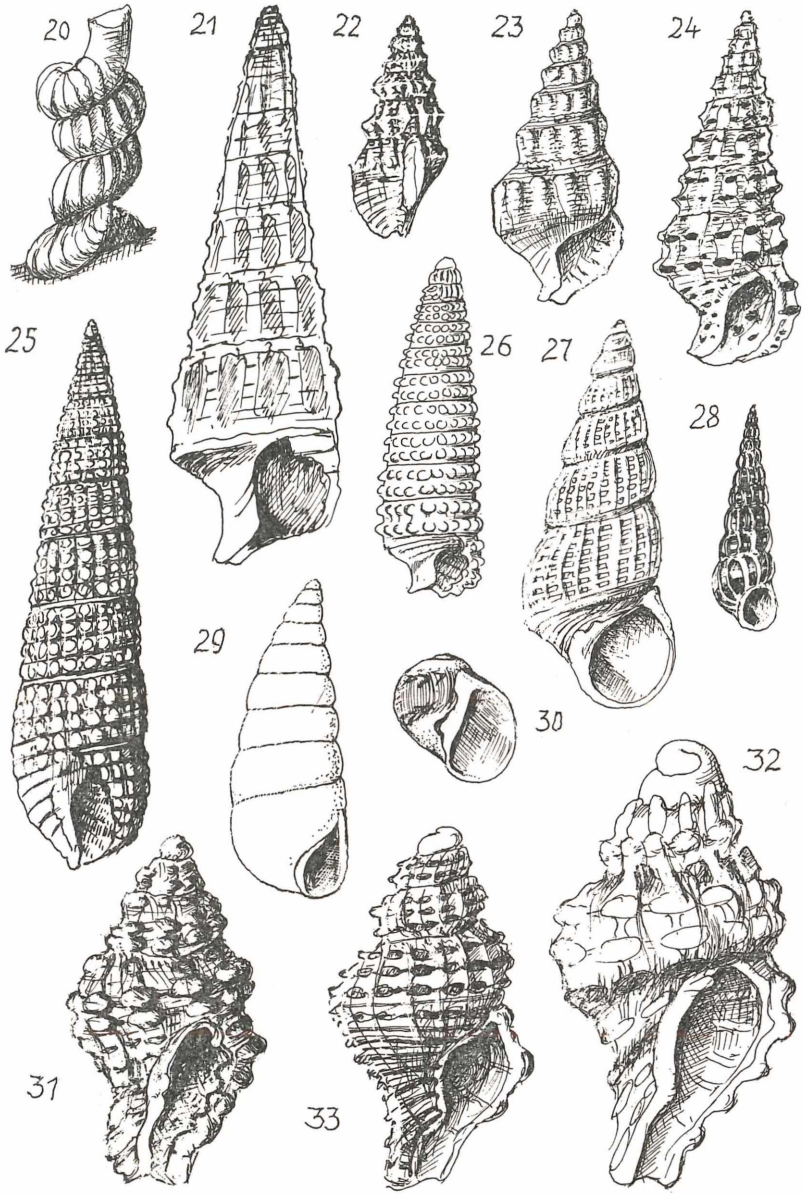
= *plicatula* (A. ADAMS 1851). Gestreckt ovoid-cyrtoconoid. Fest, matt glänzend, schneeweiß. 8-9 ziemlich flache Umgänge, der letzte 1/2 der Höhe, mit 12 scharfen, durchziehenden Rippen mit tiefen Zwischenräumen. Sehr zarte, dichte Spiralreifen. Mündung halbmondförmig. Starker Lippenvarix. Spindel mit dickem Wulst, gezähnt und durch eine herumziehende Furche abgesetzt.

42. *Spiroglyphis rugulosus haifensis* n. subsp. Abb. 20.
L. t.: Shiqmona. — Röhre ca. 1·5 mm, Höhe der Schale 5 mm.

Vier festsitzende Umgänge. Mündung hochgezogen, ohne Skulptur. Sonst breite, wulstige Ringe wie *Caecum trachea*. Weiß-hyalin, angeblich auf *Haliotis*.

▶

Abb. 20. *Spiroglyphis rugulosa haifensis* n. subsp.
Abb. 21. *Cerithiella* sp.
Abb. 22. *Gourmya (Thericium) aluchensis* (CHIEREGHINI).
Abb. 23. *Gourmya (Drillocerithium) marostica* (MONTEROSATO).
Abb. 24. *Gourmya (Gladiocerithium) argutum barashi* n. subsp.
Abb. 25. *Bittium jadertinum* (BRUSINA).
Abb. 26. *Dizoniopsis euxinica haifensis* n. subsp.
Abb. 27. *Pseudacirsa coarctata distantespirata* n. subsp.
Abb. 28. *Epitonium (Fuscoscala) tenuicosta transitans* (KOBELT).
Abb. 29. *Eulima stalioi* BRUSINA.
Abb. 30. *Tectonatica pyrrhostica* (DAUTZENBERG & FISCHER).
Abb. 31. *Muricopsis inermis* (PHILIPPI).
Abb. 32. *Muricopsis inermis trifasciata* n. subsp.
Abb. 33. *Muricopsis spinulosa obsoleta* n. subsp.


20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33

43. *Pirenella decorata* (MONTEROSATO) KOBELT 1898. — 40.01
44. *Cerithiella* (?) sp. Abb. 21.
Shiqmona. — 8/2·8 mm. Bruchstück.
10-12 Umgänge (Apex beschädigt). Obeliscusform, spitz. Naht undeutlich weiß. 9-10 durchziehende, knotige opak-weiße Rippen, 2 Knoten auf jedem Umgang prominenter, aber Rippen unterschiedlich dick (Varix-ähnlich). Zwischenräume mit 7 unterschiedlich breiten Spiralbändern; feinste Anwachsstreifen. Obscure schokoladenbraune Binde, sonst schneeweiß. Basis durch eine Spirale winklig abgesetzt, darunter in einer braunen Binde einige dichte Spiralen. Stiel glatt, mit einer feinen Drehfalte, schneeweiß und etwas zurückgebogen. Kanal schmal-verlängert. Lippe krenuliert-knotig (zerbrochen).

45. *Gourmya (Thericium) aluchensis* (CHIEREGHINI 1847). Abb. 22.
Shiqmona. — Nur 14/6·5 mm.
Form *varicosa* n. f. Mit einigen helleren Varizen, der letzte auf dem Rücken der Mündung besonders deutlich. Spira etwas schlanker als bei der typischen Art. 7-8 Umgänge.

46. *Gourmya (Drillocerithium) marostica* (MONTEROSATO 1911). Abb. 23.
L. t.: Adria; Hab. mittleres und östliches Mittelmeer. — 10-15 mm, verschieden breit, manchmal unten stark verbreitert.
Gestuft-konisch. 7-8 Umgänge mit 8-9 höckrigen, weißen Wulsten und 6-7 Spiralreifen, die obersten 3 dicht und integer, die weiten flach und über die Höcker laufend, bräunlich. Basis subanguliert, am Winkel ein Reifen, dann konkav, dicht spiralgestreift. Stiel weiß, gedreht, Kanal etwas verlängert. Außenlippe krenuliert, innen transparent und mit bräunlichen Linien. Einige hellbraune Makeln.

47. *Gourmya (Gladiocerithium) argutum barashi* n. subsp. Abb. 24.
Shiqmona. — 15/6·3 mm.
Kleiner und nicht ganz so schlank wie die typische Art. Mit ziemlich regelmäßig durchziehenden, teils varixartigen Rippen, diese schneeweiß. Sonst marmoriert mit 2 Reihen von glänzenden Purpurmakeln. Basis mit Purpurflecken, im Gaumen durchscheinend. Ca. 7-8 Rippen und 10 dichte Reifen, davon 2 breit und mit dicken Rippenknoten. Auch Basis und Stiel mit dichten Reifen. 9-10 Umgänge. Eine sehr häufige Art.

48. *Bittium reticulatum* (DA COSTA 1778). — 42.00
49. *Bittium lacteum* (PHILIPPI 1836). — 42.05
50. *Bittium jadertinum* (BRUSINA 1865). Abb. 25. — 42.03
L. t.: Adria; Hab. Mittelmeer. — 5/1·6 mm.
Schlank-pfriemförmig. Hell-hyalin bis hell-braunrot, vor allem an Apex und Basis. Erste Umgänge nur spiralgestreift, dann ca. 14 Knotenreihen durchlaufend mit zunächst je 3, später 4, zuletzt mehr Spiralknoten. Naht deutlich berandet. Kanal obsolet. Letzter Umgang etwas verlängert. Oft als Form *tesselata* n. f., mit weißen Knoten auf braunem Grund.

51. *Metaxia rugulosa* (SOWERBY 1850). — 43.40
52. *Cerithiopsis tubercularis* (MONTAGU 1803). — 43.00
53. *Dizoniopsis euxinica haifensis* n. subsp. Abb. 26.

Diagnose für *euxinica* MILASCHEWICH 1916: Schlanker als *bilineata* (HOERNES 1848), aber pupoid. — 5/1 mm. Letzter Umgang mit 3 Knotenreihen, die übrigen mit 2. Basis mit Spiralen. Mündung subquadratisch, Kanal mäßig lang, zurückgebogen. Umgänge ziemlich flach. Die Unterart *haifensis* hat die Form wie die Nominatart, aber den letzten Umgang mit nur 2 Knotenreihen. 11 Umgänge.

54. *Trifora perversa* (LINNAEUS 1766). — 44.00
55. *Pseudacirsa coarctata distantespirata* n. subsp. Abb. 27.
Shiqmona. — 13/4·2 mm. Ein etwas abgerolltes Exemplar.

7 konvexe, oben etwas gedrückte Umgänge. Der Nominatform (44.20) ziemlich entsprechend, aber wesentlich kleiner, 22-24 einfache Rippen etwa = Zwischenräumen, nicht auf die Basis übergreifend. 7-9 distante Spirallamellen (typische Art: „striis spiralibus numerosis subtilissimis sculpta"!), Basis mit weiteren ca. 7 Spiralreifen. Spindelkallus oben ablösend, Lippe nicht integer. Schale mittelfest, opakweiß mit braunen Makeln, im Gaumen als Binde. Diese anscheinend auch in der Tiefe des Lusitanischen Meeres gefundene Art (NOBRE 1931: 188) kann keinesfalls mit der Nominatform gleichgesetzt werden.

56. *Cirsotrema (Gyroscala) commutatum* (MONTEROSATO 1877). — 46.20/1.
57. *Epitonium (Fuscoscala) tenuicosta transitans* (KOBELT 1905). Abb. 28.
L. t.: Karpathos; Hab. östliches Mittelmeer. — 15/3·5 mm.

Kleiner als die typische Art. Mittelbinde undeutlich, Spiralen deutlich. Nur 8-9 Rippen, diese aber fast ganz vergossen, einige breiter, aber flach. Rippen weiß. Oberer Teil des letzten Umgangs hellt sich auf.

58. *Eulima (Balcis) microstoma* BRUSINA 1869. — 50.52
Das Stück von Shiqmona hat keinen gebogenen Apex.

59. *Eulima stalioi* BRUSINA 1869. Abb. 29. — 50.66
L. t.: Dalmatien; Hab. Östliches Mittelmeer. — 7/2·25 mm.

Schale dick, ± gekrümmt, mit stumpfem Apex. 8½ Umgänge, wenig hoch, letzter lang, aber Basis stumpf. Mündung klein, Lippe vorgezogen.

60. *Fossarus ambiguus* (LINNAEUS 1769). — 52.10
61. *Trivia (Sulcotrivia) pulex* (GRAY 1828). — 59.40
62. *Erosaria (Ravitrona) spurca* (LINNAEUS 1758). — 60.10
63. *Neverita josephina* RISSO 1826. — 61.10
64. *Tectonatica pyrrhostica* (DAUTZENBERG & FISCHER 1889). Abb. 30. — 63.26
L. t.: Azoren. — 3·7/3·25 mm.

Fest, glatt, feine Anwachsstreifen. 4 Umgänge, Naht deutlich. Mündung halbmondförmig. Nabel fast bedeckt, mit Innenwulst. Gelblichweiß mit einer verwaschenen dunkleren Mittelbinde, auf dieser einige pfeilförmige Flecken.

65. *Muricopsis cristata* (BROCCHI 1814). — 70.60
66. *Muricopsis inermis* (PHILIPPI 1836). Abb. 31.
L. t.: Sizilien; Hab. Mittelmeer. — 10/5·8 mm.

Fest, trapezförmig, rehbraun mit dunkelroten Knoten, 3 Reihen auf den einzelnen Umgängen. 7 Knotenrippen, von links nach rechts schief laufend. Spindel knotig, Kanal obsolet, abgeschnitten.

67. *Muricopsis inermis trifasciata* n. subsp. Abb. 32 (juv.).
Shiqmona. — 3·5/1·9 mm.
3½ Umgänge. Naht vergossen. 3 braune Binden: Unter der Naht, an der Peripherie und am Stiel, der ziemlich lang ist. Systematische Stellung dieser Art ist nicht zweifelsfrei.

68. *Muricopsis spinulosa obsoleta* n. subsp. Abb. 33.
Shiqmona. — 8/4·6 mm. (Unterart von *spinulosa* O. G. Costa 1868 von Sizilien).
Apex kolbig, transparent. 5 konvexe Umgänge mit tiefer, gewellter Naht. 11 schiefe Knotenrippen, in 9-10 Spiralen angeordnet. Knoten nicht spitzig. Ab der Peripherie Zwischenspiralen. Hellbraun mit dunkelroten Knoten. Gaumen nur wenig gefältelt.

69. *Muricopsis atra* n. sp. Abb. 34.
Shiqmona. — 7/4·6 mm.
Purpurschwarz oder -braun. Apex sehr kolbig, 1½ glatte, weißtransparente Umgänge. Ferner noch 3 kantige Teleconch-Umgänge mit 2, 3 und 7 Knotenspiralen mit Zwischenspiralen, zu 9 Rippen mit weißen Anwachsfalten zusammengestellt. Mündung und Lippe ähnlich der vorigen Art.

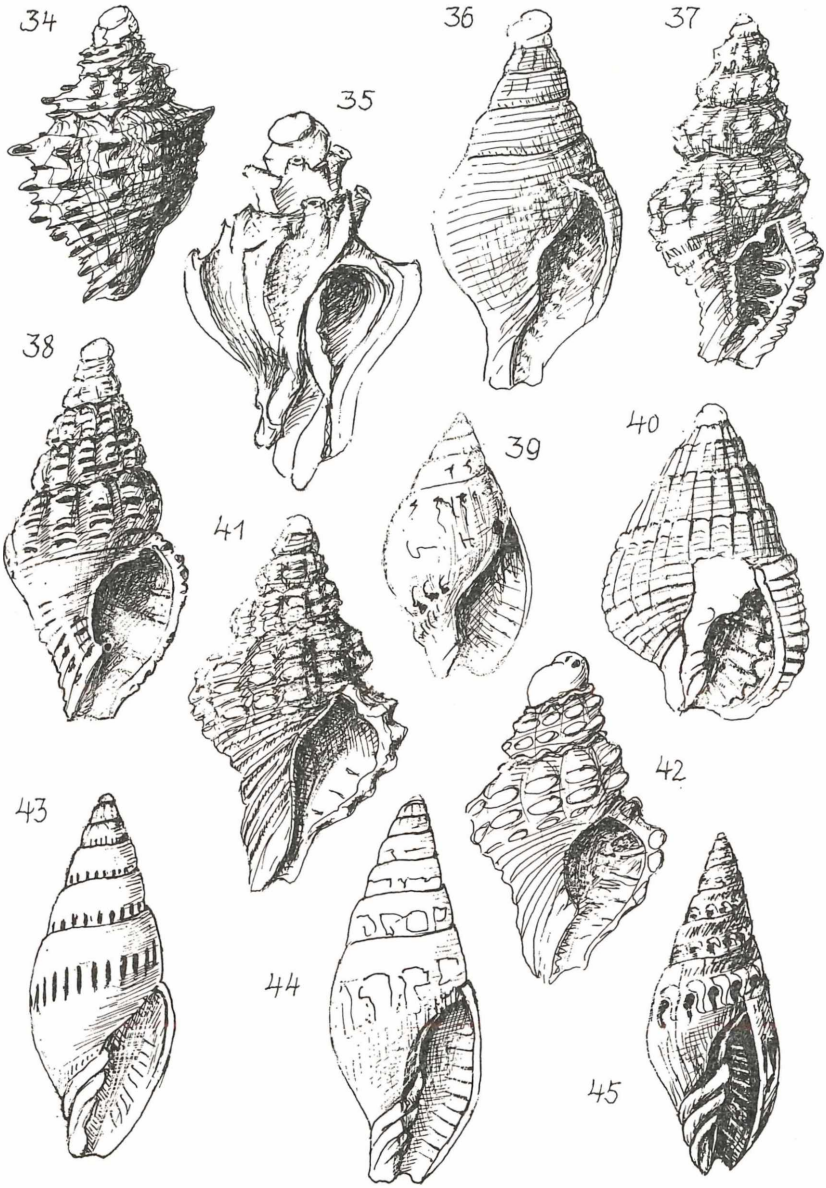
70. *Typhis (Cephonochelus) fistulosus recens* n. subsp. Abb. 35.
Shiqmona. — 3·8/2·3 mm.
Kleiner und breiter als die fossile Nominatart. Weiß-hyalin. Apex aus 2 kolbigen Umgängen, dann 2 Teleconch-Umgänge mit 4 Varizen, dazwischen hochgezogene, kurze Röhren, auf den Umgängen übereinanderstehend. Die Varizen haben eine deutliche Kante und sind schulterspitzig. Kanal durch eine Spindelplatte geschlossen. Spindelwulst vom Stiel deutlich abgesetzt.

71. *Urosalpinx fusulus* (Brocchi 1814). — 70.91
Eine kleine Form mit hellem Band, über die Rippenknoten laufend.

72. *Coralliophila meyendorffi* (Calcara 1845). — 72.40 (juv.)
73. *Columbella rustica* (Linnaeus 1767). — 73.60
74. *Columbellopsis minor* (Scacchi 1836). — 73.10 (juv.)
75. *Paratilia* sp. juv. Abb. 36.
Shiqmona. — 6/3·5 mm. (9 Exemplare).

▶

Abb. 34. *Muricopsis atra* n. sp.
Abb. 35. *Typhis (Cephonochelus) fistulosus recens* n. subsp.
Abb. 36. *Paratilia* sp. juv.
Abb. 37. *Cantharus scabrum unicolor* n. subsp.
Abb. 38. *Cantharus (Anna) pictus* (Scacchi).
Abb. 39. *Naytiopsis granum flammulata* n. subsp.
Abb. 40. *Hinia (Telasco) alexandrina* (Pallary).
Abb. 41. *Fusinus (Barbarofusus) rudis* (Philippi).
Abb. 42. *Fusinus (Barbarofusus) suturalis* n. sp.
Abb. 43. *Pusia (Pusiolina) littoralis* (Forbes).
Abb. 44. *Pusia (Pusiolina) philippiana* (Forbes).
Abb. 45. *Pusia (Pusiolina) granum* (Forbes).


34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45

Kolbiger Apex. 5½ fast konvexe Umgänge, an der Peripherie subanguliert. Dichte Spiralritzen. 1½ apikale Umgänge glatt, glänzend-hyalin, dann 1½ Teleconch-Umgänge mit entfernten, absoleten Längslamellen. Kanal gestutzt. Lippe nicht ausgewachsen. Weiß-falb, mit netzartigen Fleckenmustern.

76. *Pisania striata* (GMELIN 1790). — 77.20 (juv.)
77. *Colubraria reticulata* (BLAINVILLE 1826). — 77.30
78. *Cantharus dorbignyi* (PAYRAUDEAU 1826). — 75.50
79. *Cantharus scabrum unicolor* n. subsp. Abb. 37.
Shiqmona. — 10/5 mm.

Weicht von der typischen *scabrum* (MONTEROSATO 1875) in folgenden Merkmalen ab: Nur 8 statt 11 Rippen, schlanker als die vorige (*dorbignyi*), aber einheitlich falbfarben. Knoten nicht spitzig.

80. *Cantharus (Anna) pictus* (SCACCHI 1836). Abb. 38. — 77.60
L. t.: Adria; Hab. Mittelmeer. — 12/6·5 mm.

6 Umgänge mit einem unterschiedlich dicken, klobigen Apex. Tiefe, wellige, fast kanalisierte Naht. 11 dicke, runde Rippen, oben 4 breite Reifen mit Zwischenreifen, beides purpurbraun gezeichnet, oft unregelmäßig, unter Auslassung einiger Rippenknoten. Es folgt eine weiße Binde, darunter 8 weitere Reifen mit Zwischenreifen, makuliert. Kanal weit. Spindel oben und unten mit schwachem Wulst.

81. *Sphaeronassa mutabilis* (LINNAEUS 1767). — 80.00
82. *Naytiopsis granum flammulata* n. subsp. Abb. 39.
Shiqmona. — 13/7·5 mm.

Eine weiße, skulpturlose Form, mit einem angedeuteten Basisreifen und braunen Flammen. Anwachsstreifen. Kein Varix.

83. *Arcularia gibbosula* (LINNAEUS 1767). — 80.30
= *circumcincta* (A. ADAMS 1851).

84. *Hinia (Telasco) ferussaci* (PAYRAUDEAU 1826). — 81.20
85. *Hinia (Telasco) ferussaci castanea* (BUCQUOY, DAUTZENBERG & DOLLFUS 1882).
Kleiner, stärker gerippt, gänzlich dunkelbraun.

86. *Hinia (Telasco) alexandrina* (PALLARY 1917). Abb. 40.
L. t.: Ägypten. — 6·5/4 mm.

Klein, gedrungen, dick. 5 gestufte Umgänge mit zahlreichen durchziehenden Rippen. 2 periphere Spiralfurchen deutlicher als die übrigen ca. 12 Spiralritzen, als dicke Zähne am Gaumen besonders hervortretend. Spiralen lassen ein Nahtband frei. Spindel mit unregelmäßigen Knoten, Schale weiß mit falben Strichen. Varix mäßig, innen mit Leisten.

87. *Hinia (Tritonella) incrassata* (STRÖM 1768). — 81.40
88. *Hinia (Tritonella) varicosa* (TURTON 1826). — 81.41
89. *Hinia (Tritonella) farolita* F. NORDSIECK 1968. — 81.42
90. *Fusinus (Barbarofusus) rudis* (PHILIPPI 1844). Abb. 41. — 83.00
L. t.: Syracus; Hab. nord- u. nordost-afrikanische Mittelmeerküste. — 17·5/9·4 mm.

Bräunlich, 6-7 etwas geschulterte Umgänge mit 8-9 dicken Rippen, durch später alternierende Spiralreifen gekreuzt, die auf der Schulter schmal, darunter breit-knotig sind. Apex kolbig, dann spiralgestreift. Naht gewellt, Stiel sehr deutlich abgesetzt. Spindel schlank S-förmig. Mündung unten zusammengezogen mit kurzem, ausgeschnittenem Kanal. Gaumen leicht gefaltet.

91. *Fusinus (Barbarofusus) suturalis* n. sp. (juv.). Abb. 42.
Shiqmona. — 4/2·5 mm.
Ähnlich der vorigen Art, aber heller. Apex sehr viel aufgeblasener, makuliert. Naht gewellt, mit einem deutlichen, braunen Reifen bezeichnet. Darunter 4-5 Spiralfäden, dann 2 breite Knotenspiralen und weitere abnehmend-breite Spiralen, von denen die erste noch knotig ist. Die Knoten stehen auf 7-8 Rippen. Reifen auch im Gaumen sichtbar. Die erwachsene Schale dürfte 5-6 Umgänge und damit etwa 16 mm erreichen. — Eine schlankere Form mit noch weniger und deutlicheren Rippen und Reifen ist mir aus Sfax bekannt.

92. *Pusia (Pusiolina) littoralis* (Forbes 1843). Abb. 43. — 84.02
L. t.: Paros; Hab. Östliches Mittelmeer. — 6·5/3·3 mm.
Schlank lanzenförmig, grünrot. Weiße Mittelbinde, durch dichte, gleichmäßige rotbraune Längsstriche gezeichnet. 6 Umgänge, Apex gerippt. Spindel mit 3 Falten.

93. *Pusia (Pusiolina) philippiana* (Forbes 1843). Abb. 43.
L. t.: Milo, Cerigo; Hab. Östliches Mittelmeer. — 11/5·5 mm, Mdg. 6·5 mm.
Gestreckt, gelbfalb. Weiße Mittelbinde mit gelegentlich dunklen Flecken. 7 konvexe, glatte, glänzende Umgänge. Spindel mit 3 Falten.

94. *Pusia (Pusiolina) granum* (Forbes 1843). Abb. 45.
L. t.: Naxia; Hab. O-Mittelmeer. — 8·7/4·4 mm.
Schale zugespitzt, glatt, schwärzlich-gelb. Weiße Mittelbinde durch dunkle Flecke unterbrochen. 7 Umgänge, Apex gerippt. Spindel mit 3 starken Falten. Farbe oft verwaschen hellbläulich, ohne Binde. Mündung und Gaumen grauschwarz, oben etwas zusammengedrückt.

95. *Mitra (Fuscomitra) cornicula lutescens* Lamarck 1811. — 84.51
Glänzend-hellbraun.

96. *Mitra (Fuscomitra) cornea* (Lamarck 1811). Abb. 46. — 84.52
Juv. mit 4 Umgängen. Apex kolbig. Punktspiralen an den oberen Umgängen. Eine dickliche Form. Außenlippe innen verdickt. Falb-glänzend.

97. *Mitra (Ebenomitra) ebenus* Lamarck 1811. — 84.60
Hier die Form *haifensis* n. f. — 8/2·8 mm. Eine kleine, braunschwarze Form mit 7½ Umgängen, der 2. gerippt. Ohne oder mit ganz obsoletem, gelbem Band. Gaumen im Inneren mit 8 schmalen Leisten, die oberen ausgeprägt. Inneres der Mündung und Spindellippe kalkigweiß. 4 Spindelfalten. Naht tief, Umgänge etwas abgesetzt, mäßig konvex. Apex (1½ Umgänge) hyalin und heller. — Abb. 47.

98. *Mitra (Ebenomitra) geniculata* Monterosato 1888. — 84.65
L. t.: Palermo; Sfax. Juv.: 10 mm.
Hellfalb mit dunkelbraunem Apex und entsprechender Mündung. 6 Umgänge; ca. 11 Rippen, am letzten Umgang obsolet werdend.

99. *Gibberula philippii* (MONTEROSATO 1878). — 88.12
100. *Bellaspira septangularis* (MONTAGU 1803). — 90.60
101. *Mitrolumna olivoidea* (CANTRAINE 1835). — 92.20
102. *Cythara albida* (DESHAYES 1832). — 92.47
103. *Cythara aurea* (BRUGNONE 1873). — 92.49

Zahlreich. Äußerst feine Spirallamellen, durch entfernte, dunklere und breitere Reifen unterteilt, diese gelegentlich alternierend. Ferner die Form *lactea* n. f.

104. *Cythara difficilis* (LOCARD & CAZIOT 1899). Abb. 48.

L. t.: Korsika; Hab. Mittelmeer. — 7/3 mm.

Möglicherweise eine Form der vorigen. Umgänge etwas subkariniert, Spiralen weniger deutlich, nicht farbig. Dafür konzentrieren sich die Farbstoffe (falb) in einem subsuturalen Band und einer undeutlichen breiten Mittelbinde.

105. *Cythara (Rissomangelia) varicosa* n. sp. Abb. 49.

Shiqmona. — 6-7/3 mm.

Schlank-spindelförmig. Weiß. 6½ schlanke Umgänge, oben scharf gerundet. 1½ glatt, dann mit 8 dicken Rippen, etwas abgekippt. Darüberlaufend, und vor allem in den tieferen Zwischenräumen obsolete, gleichmäßige, entfernte Spiralfäden. Naht sehr gewellt. Auf der Hinterwand befindet sich ein besonders dicker Varix, der eine stehengebliebene Lippe mitsamt der Sinusausrundung zeigt und überhöht über die anderen Rippen hinaussteht. Lippe mit dickem Varix, auch innen verdickt oder verdoppelt. Spindel knotig, von außen eingekerbt.

106. *Cythara (Mangelia) payraudeaui* (DESHAYES 1832). Abb. 50. — 92.93

L. t.: Morée; Hab. Mittelmeer. — 6/2 mm.

Ähnlich *attenuata* (MONTAGU), aber 1-2 Rippen weniger (8). Spiralfäden obsolet, Stiel etwas schlanker. Sinus obsoleter. 6 schön gerundete Umgänge. Weißlederfarben, ohne Binden.

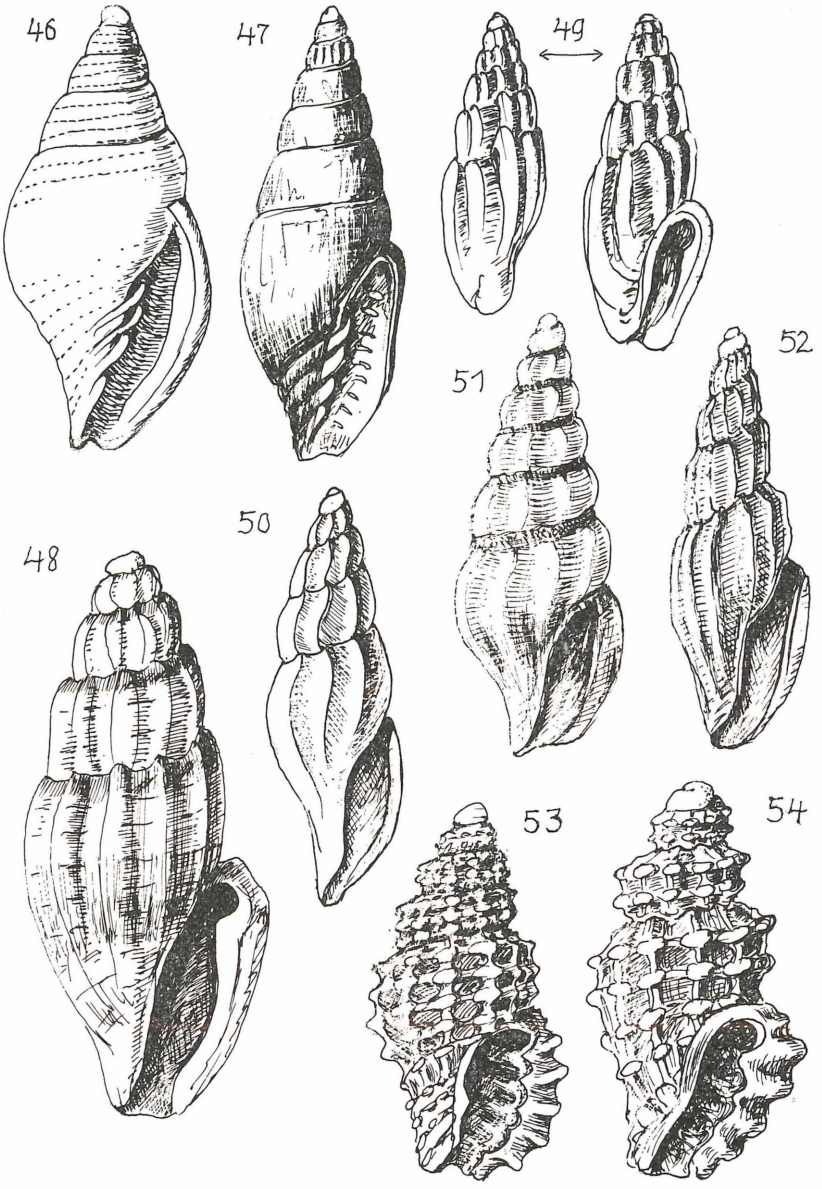
107. *Bela cycladensis* (FORBES 1843). Abb. 51.

L. t.: Kykladen (Ägäis); Hab. Mittelmeer. — 8/2·8 mm.

Spindelförmig-getürmt. Weißlich-gelb oder falbfarben mit je einem fuchsbraunen Naht- und Mittelband. 7 konvexe, subangulierte Umgänge, die embryonalen glatt. Dann 8-9 prominente Rippen, dicht unregelmäßig spiralgestreift, wobei die Rippen meist nur obsolet gestreift sind und heller wirken. Letzter Umgang gleich ½ der Höhe. Mündung schlank, Sinus obsolet. Braunes Analband aufsteigend als Nahtband. Kanal weit, sehr kurz, ausgeschnitten. Eine sehr häufige Art.

▶

Abb. 46. *Mitra (Fuscomitra) cornea* LAMARCK.
Abb. 47. *Mitra (Ebenomitra) ebenus* LAMARCK, f. *haifensis* n.
Abb. 48. *Cythara difficilis* (LOCARD & CAZIOT).
Abb. 49. *Cythara (Rissomangelia) varicosa* n. sp.
Abb. 50. *Cythara (Mangelia) payraudeaui* (DEHAYES).
Abb. 51. *Bela cycladense* (FORBES).
Abb. 52. *Bela (Smithiella) costulata scacchii* n. nom.
Abb. 53. *Clathromangelia delosensis* (REEVE).
Abb. 54. *Clathromangelia cancellata* (CALCARA).


46
47
49
51
52
48
50
53
54

108. *Bela (Smithiella) costulata scacchii* n. nom. Abb. 52. — 93.41
= *striolata* SCACCHI 1836 non RISSO 1825, Unterart von *costulata* (BLAINVILLE 1825). — 93.40/41.
L. t.: Sizilien; Hab. Mittelmeer. — 9/2·9 mm.
Kleiner, nicht so schön gekörnt wie die typische Art. Eine oder 2 Rippen mehr als diese, angulierter, schärfer, dünner. Spiralfäden deutlicher. Kanal kaum zusammengezogen. Falb-gelblich.

109. *Clathromangelia delosensis* (REEVE 1842). Abb. 53. — 93.71
L. t.: Delos, Archipel; Hab. Mittelmeer, insbes. östlich. — 4·5/2·5 mm.
Gelblich-weiß. Breiter als *granum* (PHILIPPI), Kanal offener. 5-6 konvexe, geschulterte Umgänge, ziemlich spitz-granulierend gegittert. Oben 3-4, unten weitere 5 Knotenspiralen und 10 Rippen, letztere deutlicher. Dicker Varix mit 5 Knoten. Sinus tief und rund. 5Knotenzähne an der inneren Außenlippe, der oberste davon sehr stark. Schale kann noch einen Umgang mehr wachsen, ist dann ausgeprägter und mißt 6·5 mm (Karpathos).

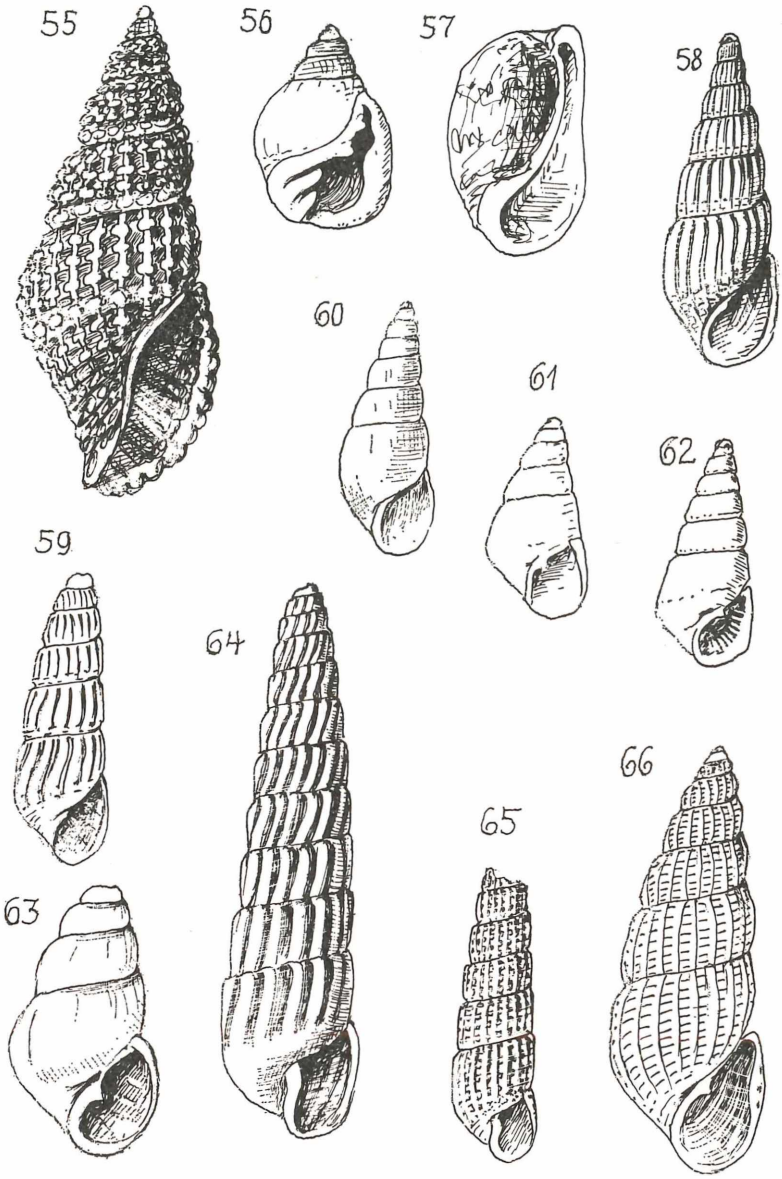
110. *Clathromangelia cancellata* (CALCARA 1831). Abb. 54.
L. t.: Ägypten; Hab. O-Mittelmeer. — 4/2·18 mm.
Falbbraun. Stumpfer Apex (1½ embryonale Umgänge). Habitus wie eine *Cancellaria*, gleichmäßig, dickknotig gegittert. Im ganzen 4½ nicht sehr konvexe Umgänge, diese aber breit geschultert. 10 Rippen, wenig breiter als die Spiralen, von diesen oben 2, unten 4 Reifen. Ein 5. Reifen ist als gebündelter Spindelwulst ausgebildet. Dicker Varix mit 5-6 runden Höckern, innen gezähnt, oberster Zahn besonders ausgeprägt.

111. *Raphitoma (Philbertia) fallax* (FORBES 1843). Abb. 55.
L. t.: Paros (Ägäis); Hab. O-Mittelmeer. — 13/2·2 mm.
Spindelförmig, fuchsbraun, mit weißer Binde auf der 4. Knotenreihe. 8 konvexe Umgänge mit 16 Rippen und 4 bzw. ca. 11 Spiralreifen mit etwas querrunden Knötchen. Tiefe Naht. Mündung länglich-lanzettförmig-schief. Stiel kurz und breit. Gelegentlich weiße Längsstriemen wie bei *bicolor* (RISSO 1826), aber von dieser durch Schlankheit und andere Merkmale subgenerisch verschieden.

112. *Conus ventricosus* GMELIN 1789. — 97.10.
Verschiedene Formen, am häufigsten die Form *arenaria* MONTEROSATO, 1917. L. t.: Ägypten, eine kleine, entfernt-spiralpunktierte Form.

▶

Abb. 55. *Raphitoma (Philbertia) fallax* (FORBES).
Abb. 56. *Ringicula (Plicatra) conformis* MONTEROSATO.
Abb. 57. *Bulla amygdala* DILLWYN.
Abb. 58. *Chrysallida (Oceanida) limitum* (BRUSINA).
Abb. 59. *Chrysallida (Parthenina) clathrata* (JEFFREYS).
Abb. 60. *Evalea spiridioni* n. nom.
Abb. 61. *Megastomia unidentata* (MONTAGU), f. *laevis* n.
Abb. 62. *Nisostomia attenuata* (MARSHALL).
Abb. 63. *Brachystomia lukisi* (JEFFREYS).
Abb. 64. *Turbonilla (Graciliturbonilla) delicata* (MONTEROSATO), f. *hamata* n.
Abb. 65. *Turbonilla (Pyrgiscus) formosa scalaroides* F. NORDSIECK.
Abb. 66. *Dunkeria scalaris dentata* n. subsp.


55
56
57
58
60
61
62
59
64
66
65
63

Opisthobranchia.

113. *Ringicula (Plicatra) conformis* MONTEROSATO 1877. Abb. 56. — O 1.22

L. t.: Französische Atlantikküste; Hab. Lusitanisches Meer, Mittelmeer. — 4/3 mm.

Kugelig mit hochgespitzter Spira und aufgeblasenem letztem Umgang. 5 Umgänge, ziemlich konvex, fest, weiß, glänzend. Längs- und Spiralskulptur, am letzten Umgang obsolet. Erkennbare Basisspirale. Mündung sehr kallös. Spindel mit 2 Falten, Parietal desgleichen, hier zitzenförmig.

114. *Bulla amygdala* DILLWYN 1817. Abb. 57. — O 7.04

=*striata* var. *depressa* PALLARY 1912 (Ägypten).

L. t.: Bahamas; Hab. Westindien-Mittelmeer, Ägypten.

Oben nicht so stark verschmälert wie *striata* BRUGUIÈRE, doch größer und fester, auch kallöser als diese. Oberhalb der Peripherie eine Kallusverdickung (Pseudokante). Färbung dunkler, Spindelkallus stärker, auch am Peristom, hier Verbindung mit Außenlippe.

115. *Retusa (Coleophysis) semisulcata* (PHILIPPI 1836). — O 9.15

Pyramidellidae.

116. *Chrysallida (Oceanida) limitum* (BRUSINA 1879). Abb. 58.

L. t.: Syrien; Hab. O-Mittelmeer. — 3·25/1·25 mm.

Hyalin-weiß. 7-8 gestuft-getürmte Umgänge. Protoconch gekippt. Teleconch mit zahlreichen flachen Rippen (ca. 20-30) und oben 2, unten 3 obsoleten Spiralleisten, die nicht höher sind als die Rippen. Letzter Umgang nicht ganz 1/2 der Höhe. Mündung schief-birnförmig, oben spitzgerundet und angeheftet. Spindel fliehend-konkav, mit Falte.

117. *Chrysallida (Parthenina) interstincta* (MONTAGU 1803). — P 0.040

118. *Chrysallida (Parthenina) clathrata* (JEFFREYS 1848) juv. Abb. 59. — P 0.048

L. t.: Birtabuy-Bay (England); Hab. Atlantik boreal und Mittelmeer. — 4·3/1·3 mm.

Ca. 6 fast plane Umgänge, getürmt, schlank, etwas pupoid. Naht etwas kanalisiert. Protoconch stumpf, Nukleus eingerollt. 18-22 Rippen, oben ziemlich gerade, weiter unten sigmoidisch. 2 Spiralreifen unterhalb der Peripherie, an der Basis ganz feine Spiralen. Drehfalte weit hinten liegend.

119. *Kleinella humboldti* (RISSO 1826). — P 0.600

120. *Evalea spiridioni* n. nom. Abb. 60. — P 1.000

= *vitrea* BRUSINA 1866 non A. ADAMS 1860 = *neglecta* TIBERI 1867 non A. ADAMS 1860 = *elegans* MONTEROSATO 1869 non A. ADAMS 1860 = *striata* FOLIN nom. nud.

L. t.: Dalmatien; Hab. Mittelmeer. — 4·5/1·33 mm.

Konisch-spindelförmig, semitransparent, etwas gelblich. Protoconch gekippt. Letzter Umgang etwas aufgeblasen, = 1/2 der Höhe. Feine mikroskopische Spiralfäden (seidiges Aussehen) und feine, gebogene Anwachsstreifen. Lippe scharf, Spindelfalte obsolet und tiefliegend.

121. *Megastomia unidentata* (MONTAGU 1803). Abb. 61. — P 1.606

Form *laevis* n. f. Mit obsoleten, nur durchscheinenden Spiralen.

122. *Megastomia polita* (BIVONA 1832). P 1.602

123. *Nisostomia attenuata* (MARSHALL 1893). Abb. 62. — P 1.604

L. t.: England; Hab. Atlantik boreal, Mittelmeer, Schwarzmeer. — 3·5/1·6 mm.

6 ziemlich flache Umgänge mit einer runden Basiskante, die auf den oberen Umgängen einen Einschnitt zur Naht verursacht. Weißlich-bläulich, dick und fest. Mündung etwas abgesetzt und zugespitzt. Spindel mit dicker Falte. Basis genabelt. Gaumenfalten.

124. *Brachystomia lukisi* (JEFFREYS 1859). Abb. 63. — P 1.623

L. t.: Guernsey; Hab. Atlantik boreal, Mittelmeer, auf *Pomatoceros triqueter*. — 2·5/1·14 mm.

Kurz konisch-zylindroid. Fest, opak, glänzend-elfenbeinweiß. Glatt mit ganz subtilen Anwachsstreifen. Transparentes Nahtband. Apex stumpf, Nukleus eingerollt. $4^1/_2$ konvexe Umgänge, der letzte etwa $^3/_5$ der Höhe. Naht ziemlich tief. Mündung schief-oval, oben zugespitzt, etwa $^1/_3$ der Höhe. Spindellippe verdickt und mit dicker Falte, oben über das Parietal mit der Außenlippe verbunden. Deutlich geritzt-genabelt.

125. *Odostomia plicata* (MONTAGU 1803). — P 1.630

126. *Turbonilla (Graciliturbonilla) delicata* (MONTEROSATO 1874). — P 3.031

Form *hamata* n. f. Abb. 64. — 4·5/1 mm. Rippen etwas stärker als bei der typischen Form, an der Naht etwas hakig. Dadurch erscheinen die Umgänge etwas abgesetzt. Sonst der typischen Form gleich.

127. *Turbonilla (Pyrgiscus) formosa scalaroides* F. NORDSIECK 1972. Abb. 65.

L. t.: Shiqmona. — 9/1·8 mm.

Der typischen Art (P 3.084) ähnlich, aber heller in der Farbe, dick im Material, scalaroid-getürmt, deutlich abgesetzt. Spindeldrehfalte deutlich erkennbar.

128. *Dunkeria scalaris dentata* n. subsp. Abb. 66.

L. t.: Shiymona. — 4·5/2·6 mm.

8 Umgänge, schlank-ovoid, zugespitzt. Weiß, etwas transparent. 20 Rippen, ihre Zwischenräume entfernt, aber dicht spiralgestreift. Spindel mit dicker Drehfalte.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Archiv für Molluskenkunde

Jahr/Year: 1972

Band/Volume: 102

Autor(en)/Author(s): Nordsieck Fritz

Artikel/Article: Marine Gastropoden aus der Shiqmona-Bucht in Israel. 227-245